

**Arbeiten 4.0 –
Wer oder was unsere Zukunft bestimmt**

Die Digitalisierung der Arbeit schreitet voran. Maschinen kommunizieren unabhängig von Menschen untereinander und werden Vorgesetzte oder Arbeitskollegen. „Künstliche Intelligenz“ lernt dazu und verheißt in der Zukunft Arbeitserleichterungen – oder vielleicht auch schlicht: weniger Arbeit oder Jobverlust. Und das trifft nicht nur Ungelernte, sondern beispielsweise auch Banker, Sachbearbeiter, Versicherungsmanager, Juristen und Journalisten. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr „Clickworker“, die weltweit für ein paar Cent Routineaufgaben im Netz übernehmen.

Angesichts dieser Entwicklungen stellen sich grundlegende Fragen: Brauchen wir ein neues Verständnis von Arbeit? Werden wir mehr Zeit für Familie, Kultur, Kreativität haben? Wird es zu sozialen Verteilungskämpfen kommen? Ist ein bedingungsloses Grundeinkommen die Lösung? Wie werden wir in fünf, zehn oder 20 Jahren arbeiten und welche Kompetenzen brauchen wir dazu?

Die Tagung des Instituts für Digitale Ethik (IDE) an der Hochschule der Medien beleuchtet die aktuell drängende Frage, wie sich die Zukunft der Arbeit – und damit auch der Gesellschaft – unter den Bedingungen der Digitalisierung, Beschleunigung und Ökonomisierung weiter entwickelt und welche Akteure oder Kräfte hierbei maßgebliche Rollen spielen.

Referentinnen und Referenten aus der Arbeitsforschung, der Bildungsarbeit, aus Soziologie, Philosophie und Ethik stellen Fragen zur Zukunft der Arbeit in der digitalisierten Gesellschaft und laden das Publikum zur Diskussion ein.

Im Anschluss erfolgt zum 13. Mal die Verleihung des Medienethik-Awards META, bei der herausragende journalistische Beiträge zum Thema „Arbeiten 4.0“ von einer studentischen Jury prämiert werden.

VERANSTALTER

Institut für Digitale Ethik (IDE)
www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik



Prof. Dr. Petra Grimm
Prof. Dr. Tobias O. Keber
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Hochschule der Medien
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart

Tel.: 0711/89 23-22 34
neef@hdm-stuttgart.de

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zum **10. Juni 2016** unter:
www.hdm-stuttgart.de/meta

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN
UND SPONSOREN



Roth & Lorenz



IDEpolis 2016

und Verleihung des

META 2015/16

15. Juni 2016
Raum 011/012



ARBEITEN 4.0
Wer oder was unsere
Zukunft bestimmt

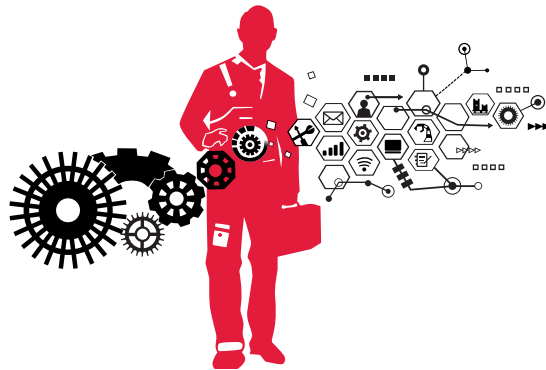


- 11:00 Begrüßung**
Prof. Dr. Alexander W. Roos, *Rektor*
Prof. Dr. Petra Grimm, *IDE*

„Arbeiten 4.0“
Autorin: Juliane Braig
Beitrag des HdM-Studentenfernsehens
- 11:20 Keynote**
Prof. Dr. Wolfgang Schuster
Vorsitzender Deutsche Telekom Stiftung, Bonn
- 12:00 Homo faber digitalis?
Zur Dialektik von technischem Fortschritt und Arbeitsorganisation**
Prof. Dr. Rudi Schmiede
Professur i.R. für Arbeit, Technik und Gesellschaft, Technische Universität Darmstadt
- 12:30 Mittagspause**
- 14:00 Szenarien zur Zukunft von Arbeit und Beschäftigung**
Dr. Juliane Landmann
Projektmanagerin, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- 14:30 Heimliche Arbeit im digitalen Raum – ethisch beleuchtet**
Prof. Dr. Simone Dietz
*Institut für Philosophie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*
- 15:00 Digitale Arbeitsmodelle**
Thorsten Kolsch
Co-Produzent, Autor, Protagonist des Dokumentarfilms „Digitale Nomaden“, Hamburg
- 15:30 Kaffeepause**
- 15:50 Zukunftsszenarien zu „Arbeiten 4.0“ des Think Tank der HdM**
- 16:10 Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Oliver Zöllner, *IDE*
- 17:00 Pause**



- 17:30 Verleihung des META 2015/16**
- Eröffnungstrailer**
Stephanie Mehleit, Laura Petzold,
Marco Roth, *Jurymitglieder*
- Einführung**
Prof. Dr. Petra Grimm
Initiatorin des META
- Eröffnungsrede**
Prof. Götz W. Werner
Gründer und Aufsichtsrat, dm-drogerie markt GmbH & Co. KG, Karlsruhe
- Showact**
Marcus Feuß
- Laudatio Kategorie Zeitungen**
Christian Schmidt, *Jurymitglied*
- Laudatio Kategorie Radio**
Juliane Braig, *Jurymitglied*
- 18:40 Stehempfang**



Moderation:
Svenja Heber (IDEepolis), *Institut für Moderation (IMO)*
Chiara Händel (META), *Institut für Moderation (IMO)*

*Hinweis zum Datenschutz:
Die Veranstaltung wird in Wort und Bild aufgezeichnet und ganz oder in Teilen auf dem YouTube-Kanal „Digitale Ethik TV“ veröffentlicht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Veranstalter.*



Medienethik-Award META 2015/16

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award META in diesem Jahr in zwei Kategorien: Zeitungen und Radio. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2015/16 wird zum Thema „Arbeiten 4.0“ verliehen und geht somit an Beiträge, die sich mit dem Wandel und der Zukunft der Arbeit in einer digitalen Ökonomie auseinandersetzen.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und möchte die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen lenken. Der Award wird jährlich von Studierenden an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Zum aktuellen Thema analysierten und bewerteten 43 Studierende der Medienwirtschaft im Wintersemester 2015/16 und im Sommersemester 2016 Artikel und Beiträge aus überregionalen Tageszeitungen sowie aus Radiosendungen anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas stehen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2015/16 ausgezeichnet.